



Einladung zur 22. „Tea Hour“ der Sammlung Frauennachlässe

Zeit: Fr., 21. Juni 2024, 15.00 c.t. bis 17.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Fachbereichsbibliothek Geschichtswissenschaften
Universität Wien, Universitätsring 1, Stiege 8, 2. Stock, 1010 Wien

Buchpräsentation und Diskussion: Elissa Mailänder

Liebe, Ehe, Sexualität.

Eine Alltagsgeschichte der Intimität und Partner:innenschaft im Nationalsozialismus (1930-1950)

Diskussion mit Nicholas Stargardt

Die Buchpräsentation und Diskussion finden im Rahmen des 2. Treffens des wissenschaftlichen Beirats der Sammlung Frauennachlässe statt, dem Elissa Mailänder (stv. Vorsitzende) und Nicholas Stargardt angehören.

Elissa Mailänder: *Amour, Mariage, Sexualité.*

Une histoire intime du nazisme (1930-1950), Paris: Le Seuil 2021

Was machte den Nationalsozialismus für Millionen deutscher und österreichischer Frauen und Männer so attraktiv? Die Forschung betonte lange die repressive Seite des NS. Für all diejenigen, die sich als Teil der „Volksgemeinschaft“ denken durften, bot die identitäre, rassistisch-segregierende Gesellschaft jedoch auch zahlreiche Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung. Der geschlechter- und sexualitätsgeschichtliche Ansatz von Elissa Mailänder öffnet innovative Einblicke in die heteronormative nationalsozialistische Mehrheitsgesellschaft, die einerseits mit Ausgrenzung und Stigmatisierung operierte und andererseits auf Inklusion und Ansporn aufgebaut war.

Anhand von Freund:innenschaften und Flirts, Liebesbeziehungen und Ehen untersucht Mailänder, wie Politik konkret im intimen Raum angeeignet und ausgehandelt wurde. Sexualität und die Politisierung der Wünsche erweisen sich dabei als wichtige politische Triebkräfte, die erklären, wie sich die breite Bevölkerung im Berufsalltag und im Privatleben mit der NS-Diktatur zurecht fand und das autoritäre Regime sogar ‚von unten‘ stütze. Als Quellen hat sie dabei u.a. Selbstzeugnisse aus dem Bestand der Sammlung Frauennachlässe ausgewertet. In der Präsentation wird sie darauf besonderes Augenmerk legen.

Programm

Buchpräsentation von Elissa Mailänder

Diskussion mit Nicholas Stargardt

Moderation von Li Gerhalter

Elissa Mailänder ist Ass. Prof. am Institut d'études politiques de Paris und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centre d'histoire de Sciences Po. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Täter:innenforschung, Alltagsgeschichte der Gewalt sowie Geschlechter- und Sexualitätsgeschichte des Nationalsozialismus.

Nicholas Stargardt ist Univ. Prof. am Magdalen College der University of Oxford. Seine Forschungsschwerpunkte sind Deutsche Geschichte im europäischen Kontext, Geistes- und Politikgeschichte des späten 19. und frühen 20. Jhds., Geschichte von Kindern und Kindheit sowie Sozial- und Kulturgeschichte des Nationalsozialismus.

[sfn] SAMMLUNG
FRAUENNACHLÄSSE

Eine Veranstaltung der Sammlung Frauennachlässe | <https://sfn.univie.ac.at>
mit finanzieller Unterstützung des Instituts für Geschichte und der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Bildnachweis: Ausschnitt aus dem Cover des Buches „Amour, Mariage, Sexualité“ | Fotografie © Sammlung Martin Dammann | via Website des Verlages